Zweiter Abschnitt.

Arzneiformeln für die Therapie der dringenden, durch Consensus, *oder unmittelbare Uebertragung, oder Metastasis entstandenen Formen des Trippers.*

1. Krümmung der Ruthe.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

Da dieses lästige Symptom gewöhnlich in Folge gesteigerter Entzündung beim Tripper entstehet, so wird man den, gegen den entzündlichen Tripper angewendeten, antiphlogistischen Apparat auch gegen dasselbe genügend finden. Reicht aber dieses Heilverfahren nicht aus, ist der Kranke nicht plethorisch, aber sehr reizbar, so kann man vermuthen, dass die *Chorda* nervöser Art sey, und zum *Opium* und andern *Narcoticis* seine Zuflucht nehmen.

N°. 75.

Nach *Schmidt* hat man sich von folgendem Pulver bei neuroser *Chorda* viel zu versprechen.

℞. Opii puriss.
Rad. ipecac. ana gr. jj.
Camph. elect. gr. vj.
Lapid. cancror.
Sacch. albiss. ana ʒj.
M. f. P. D. in vj. part. aequales.
D. S. Alle 3 Stunden ein Pulver zu nehmen.

N°. 76.

Sachse rühmt ganz besonders:

℞. Lactucar. gr. j—jj.
Rad. liquirit. ℈ß.
M. f. P. D. tal. doses No. vjjj.
S. Alle 3—4 Stunden ein Stück zu nehmen.

N°. 77.

Michelson hält hier für specifisch:

℞. Lactucar. gr. jjj.
Calomel. r. ppt. gr. j.
Magnes. alb. ℈ß.
Elaeosacch. menth. p. gr. xjj.
M. f. P. D. tal. doses. No. x.
S. Täglich 4 mal ein Stück zu nehmen.

NB. Nebenbei lässt er in das Mittelfleisch und die Ruthe — *Ol. hyoscy. coct. Ol. camphor. ana* ʒjj. — täglich 2 mal einreiben.

N°. 78.

Desselben Anwendungsweise der Jode, wenn die *Chorda* chronisch wird.

℞. Tinct. jodin. ʒjj.
Extr. belladonn. ℈β.
D. S. Früh und Abends 10 Tropfen zu nehmen, und allmählig zu steigen.

NB. Dabei lässt er einen Thee aus: *Stipit. dulcam.* ℥j. *Rad. polygal. seneg.* ʒjjj. *Rad. liquirit.* ʒjj. trinken, und versichert, stets Heilung dadurch erlangt zu haben.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 79.

Wyllie's Species zu einem besänftigenden Umschlag bei vorkommender Krümmung der Ruthe.

℞. Farin. tritic.
— semin. lini ana ℥jβ.
Fol. solan. conc.
Hb. hyoscy. — ana ʒjjj.
M. D. S. Mit gewöhnlichem Essig zum Breiumschlag zu kochen, und lauwarm über die Genitalien zu legen.

NB. Uebrigens kann man auch die oben angegebenen erweichenden und beruhigenden Breiumschläge in Gebrauch ziehen.

N°. 80.

Cline's Vorschrift zu Injectionen bei krampfhafter *Chorda*

℞. Sem. hyoscy. nigr. ℈j.
— pap. alb. ʒjjj.
Tere diligenter c.
Aqu. ceras. nigr. ℥vj.
ut f. l. a. E.
Adde
Camph. bene subact. gr. jjj.
D. S. Lauwarm mehrmals des Tags einzuspritzen.

N°. 81.

Oder auch wie folgt:

℞. Extr. opii aqu. gr. jj.
Extr. lactuc. conc. ℈β.
Dcti rad. alth. ℥v.
M. D. S. Lauwarm einzuspritzen.

N°. 82.

Simon's Liniment, wenn dieses Uebel in einen chronischen Zustand übergehen sollte.

℞. Alcal. vol. veget. ʒj.
Liniment. vol. camph. ℥jj.
Ol. petrae ʒjj.
M. D. S. Täglich 2 mal einzureiben.

N°. 83.

Richter's Salbe, gegen chronische Krümmung des Gliedes, durch Anpfropfung des Fachgewebes der Harnröhre bedingt, vorzüglich wirksam.

℞. Extr. belladonn. ℈β.
Camph. subact. ʒj.

Unguent. popul. ℥β.

M. D. S. Salbe, täglich 3 mal zu gebrauchen.

NB. Auch soll man die *Chorda*, wenn alles Andere vorüber ist, durch ein fliegendes Vesicator beseitigen können.

Uebrigens, wenn organische Fehler, als Narben, Extravasate, Verhärtungen, Stricturen u. s. w. zum Grunde liegen, können auch alle die Mittel, welche unten gegen diese Fehler angegeben sind, in Gebrauch gezogen werden.

---

2. Harnverhaltung.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

N°. 84.

Emulsion, welche oft schnelle Hilfe gegen die Harnbeschwerden beim Tripper schaffte.

℞. Ol. amygd. dulc. rec. ℥β.
Gumm. arab. q. s.
ad subigend. cum
Aqu. ceras. nigr. ℥jj.
Lapid. cancror. ʒj.
Laud. liq. S. gtt. xjj.
Syrup. alth. ℥β.

M. D. S. Wohl umgeschüttelt alle halbe Stunden 2 reichliche Theelöffel voll zu nehmen.

N°. 85.

Meyer's Mischung dagegen:

℞. Extr. lactuc. conc. gr. iv.
Pulv. sem. lycopod. ʒjj.
Aqu. petroselin. ℥jj.
Syrup. diacod. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 86.

Fischer's Anwendungsweise des *Laudanum diureticum* gegen *Dysurie* beim Tripper.

℞. Laudan. diuret. gr. iv.
Aqu. fl. naph. ℥j.
Syrup. diacod. ℥β.
M. D. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen.

N°. 87.

Westberg's Anwendung der *Tinctura nicotiavae* gegen Harnverhaltung beim Tripper.

℞. Tinctur. nicotian. ʒjjj.
D. S. Alle Stunden 20 Tropfen in Leinsaamenthee zu nehmen.

NB. Schon nach der zweiten oder dritten Gabe floss der Urin.

N°. 88.

Conradi's, von *Simon* und Andern bestätigtes Mittel gegen chronische krampfhafte Harnbeschwerden, die öfters nach geheiltem Tripper zurückbleiben.

℞. Asae foetid. ℥β.

Pulv. rad. ipecac.
Opii puriss.
Ol. menth. p. ana gr. IV.
M. f. P. pond. gr. jj. Consp. cinnam.
D. S. Dreimal des Tags 10 Stück zu nehmen.

NB. Viele, welche Monate lang an *Dysurie* oder *Strangurie* litten, wurden in Kurzem durch dieses Mittel davon befreit.

N°. 89.

Ist die Harnverhaltung mit viel Schmerz verbunden, so werden auch folgende Pulver sehr empfohlen:

℞. Opii puriss.
Calomel. r. ppt. ana gr. vj.
Lapid. cancror.
Sacch. lact. ana ʒj.
M. f. P. D. in vj. part. aequales.
D. S. Alle 3—6 Stunden ein Pulver zu nehmen.

N°. 90.

Ist die Heftigkeit der Entzündung gebrochen, dauern aber die Schmerzen und das Drängen noch fort, so giebt *Wendt* das Calomel auf folgende Weise:

℞. Hydr. mur. mit. ℈j.
Rad. jalapp.
Lapid. cancror. ana ʒj.
Sacch. alb. ʒjj.
M. f. P. D. in part. x. aequales.
D. S. Alle 3 Stunden ein Pulver zu nehmen.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 91.

Otto's Cataplasma gegen *Strangurie* beim Tripper.

℞. Cepar. assatar.
Hb. hyoscy. ana ℥jj.
Hb. belladonn. ʒj.
C. M. f. cum
Ol. lini q. s.
Cataplasma.
D. S. In dünne Leinwand geschlagen, warm auf die Blasengegend zu legen.

NB. Noch ehe dieses *Cataplasma* erkaltete, floss der Urin.

N°. 92.

Holbrook's Belladonnainfusum, gegen diese Harnverhaltung als Klystier su gebrauchen.

℞. Hb. belladonn. gr. xjj.
C. infunde cum
Aqu. fervid. ℥vj.
Cola.
D S. Zu einem Klystier.

N°. 93.

Folgende Formeln können hier ebenfalls als passend verordnet werden.

a.

℞. Dcti aven. exc. ℥vj.
Ol. hyoscy. coct. ʒjjj.
D. S. Zum Klystier.

N°. 94.

b.

℞. Hb. hyoscy. gr. x.
Farin. sem. lini ℥β.
Infd. cum
Aqu. fervid.
Ebull. paulisper.
Colat. ℥vjj.
Adde
Ol. lini rec. ʒjjj.
M. D. S. Zum Klystier.

N°. 95.

Linimentum antispasmodicum gegen krampfhafte *Strangurie* beim Tripper.

℞. Ol. hyoscy.
Ol. camph. ana ʒjjj.
Tinct. belladonn. ʒj.
M. D. S. Alle 2 Stunden davon in die Blasengegend und das Mittelfleisch einzureiben.

NB. Was die übrigen Formeln angeht, so verweisen wir den Leser auf das, was bei der *Chorda* gesagt worden ist.

Für die aber, welche mit diesem Verfahren nicht ausreichen sollten, wird es gut seyn, zu wissen, wie man sich auf anderem Wege Hülfe zu schaffen suchte.

Girtanner schlägt in verzweifelten Fällen ein kaltes Fussbad vor und behauptet, dass der Urin anfange zu fliessen, wenn die Füsse des Kranken das Wasser berührten.

Swediaur legt eine gebratene Zwiebel auf das *Perinaeum* und versichert, gute Wirkung davon gesehen zu

haben. *Consbruch* räth ebenfalls eine in heisser Asche gebratene Zwiebel, in einem Mörser zu zerreiben, aber nicht auf das Mittelfleisch, sondern auf den Nabel zu binden. Ferner empfiehlt *Swediaur* das Umlegen von der Haut eines hartgesottenen Eies um die Eichel, welche, wenn sie anfange zu trocknen, mache, dass der Urin fliesse. Selbst das Eintauchen der Eichel in Branntwein oder kaltes Wasser soll den Abgang des Urins befördern.

Hunter, *Walch*, *Eisenmann* und Andere empfehlen auflösliche Bougies, aus einer blossen Mohnsaftextractauflösung und *Gummi arab.* bereitet. Man soll sie von 2—4 Zoll Länge anwenden und so lange in der Harnröhre liegen lassen, als es der Kranke vertragen kann. Werden sie alsdan herausgenommen, so soll der spastische Zustand gelöst seyn und der Urin anfangen zu fliessen.

---

3. Phimose und Paraphimose.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

Um Wiederholung zu vermeiden, wird diese Abtheilung von Formeln übergangen; denn die innerliche Behandlung richtet sich ganz nach dem Character des Trippers, und erheischt demnach dieselben Mittel, welche dort aufgezählt wurden.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 96.

Richter's Species zu einem Kräuterkissen, wenn bei der *Phimose* die Entzündung zum sensiblen Character hinneigt, die Röthe flüchtig, weit verbreitet und rothlaufartig, der Patient sehr reizbar ist und über heftige Schmerzen klagt.

℞. Flor. chamom.
— sambuc. ana ℥j.
Hb. menth. p.
— hyoscy. ana ℥β.
Farin. fabar. ℥j.
M. f. Species. S. Zum Kräuterkissen, welches erwärmt aufzulegen ist.

NB. Schaffen dergleichen Kräuterkissen nicht bald Hülfe, so empfiehlt man das Auflegen eines aus den nämlichen Dingen mit Bleiwasser gekochten Breies, dem man mehr oder weniger Opiumtinctur zusetzen soll.

NB. Dieses Umschlags kann man sich auch bedienen, wenn nach gehobener *Paraphimose* die Vorhaut noch sehr geschwollen ist und schwierig über die Eichel gezogen werden kann.

N°. 97.

Species zu narkotischen Umschlägen bei der *Phimose* und *Paraphimose* mit dem arteriellen Charakter.

℞. Hb. hyoscy.
Hb. cicut. ana ℥β.

Sem. lini ℥jj.

M. C. C. D. S. Zum Breiumschlag, lauwarm anzuwenden.

NB. Bei der *Paraphimose* darf man diese Umschläge höchstens 1—2 Stunden versuchen. Lässt sich hierauf die Vorhaut nicht vorbringen, so schreite man bald zu kalten Umschlägen und Fomentationen.

N°. 98.

Wendt's Vorschrift zu Breiumschlägen, wenn die Vorhaut missfarbig wird, dunkle, bräunliche Flecken auf derselben entstehen, so dass der Brand zu fürchten ist.

℞. Pulv. cort. chin. ℥jjj.
— hb. rut.
— fl. arnic. ana ℥jβ.

M. f. Species.

D. S. Mit kochendem Weine zu Breiumschlägen zu machen.

N°. 99.

Schmucker's kalte Fomentationen, von *Richter*, *Walch* und Andern gegen hartnäckige *Paraphimose* empfohlen.

℞. Sal. ammon. dep.
Nitr. dep. ana ℥j.
Aqu. font. M. jj.
Acet. vin. M. β.

M. D. S. Mittelst zusammengeschlagener Tücher das Glied damit zu bähen.

NB. Mit den Tüchern ist oft zu wechseln, damit sie immer sehr kalt sind. — Gehörig angewendet, bewirkten diese Fomentationen oft schnelles Sinken der Ge-

schwulst, worauf man die Vorhaut durch eine sogenannte *Taxis* leicht hervorbringen konnte.

N°. 100.

Simon's Anwendungsweise des Alauns gegen *Paraphimose*, um die Geschwulst der Eichel und Vorhaut zu mindern.

℞. Alumin. crud. ℥β.
Solve in
Dect. hb. hyoscy. ℥vj.
D. S. Mittelst Compressen kalt überzuschlagen.

N°. 101.

Van Swieten's tonische Fomentationen, wenn die Entzündung bei der *Phimose* mehr eine lymphatische Form hat, Schmerzen und Röthe unbedeutend sind, die Geschwulst aber stark und blasenartig ist.

℞. Cort. salic. conc. ℥jj.
Sal. ammon. dep. ℥j.
Coque cum
Aqu. font. ℔jj. ad rem. ℔j.
Cola.
D. S. Compressen damit zu befeuchten, und um das Glied zu legen.

N°. 102.

Ratier's Fomentationen gegen lymphatische Geschwulst der Vorhaut bei der *Phimose*.

℞. Inf. fl. sambuc. ℥vjjj.
Liquor. plumb. acet. ʒj.
Spir. camph. ʒjj.
M. D. S. Tücher damit zu befeuchten, und um das Glied zu legen.

N°. 103.

Vogler's zertheilendes Wasser, ebenfalls als sehr wirksam dagegen empfohlen.

℞. Sal. ammon. dep. ℥β.
Spir. frum. ℥jj.
Aqu. font. ℥xvj.
M. D. S. Zum Bähen des Gliedes.

N°. 104.

Ratier's Fomentationen, wenn sich die angegebenen Vorboten des Brandes zeigen.

℞. Vini aromat. ℥vj.
Spir. camph.
Spir. lavendul. ana ʒjjj.
D. S. Mit einem Maass Eichenrindenabsud zu vermischen, und das Glied lauwarm damit zu bähen.

N°. 105.

Oder nach *Wendt:*

℞. Cort. querc. ℥jj.
C. coque in q. s.
Aqu. font. per ½ hor.
Sub finem coct. infund.
per ¼ hor.
Hb. absinth.
— scord. ana ℥j.
Colat. ℔j. refrig.
Adde
Spirit. vin. camph. ℥jj.
M. D. S. Lauwarm als Bähung anzuwenden.

N°. 106.

Seidel's Injection, um bei der *Phimose* die scharfen Stoffe, die besonders bei gleichzeitigem Eicheltripper in grosser Menge um die Krone der Eichel abgesondert werden, und durch ihren Reiz die Entzündung und Geschwulst vermehren, auszuspülen.

℞. Dcti rad. alth. ℥vj.
Aqu. calc. ℥jj.
D. S. Zwischen der Vorhaut und Eichel einzuspritzen.

N°. 107.

Desselben Injection, wenn zugleich heftige Schmerzen zugegen sind:

℞. Fol. sicc. solan. ℥j.
Capit. pap. alb. No. jj.
C. coque cum
Aqu. font. ad colat. ℔j.
D. S. Zu Einspritzungen, welche aber lauwarm zu machen sind.

N°. 108.

Desselben Injection, wenn Schanker unter der Vorhaut sind.

℞. Fol. sicc. solan. ℥vj.
Flor. samb. ℥j.
C. infund. cum
Aqu. fervid. ℥vjjj.
Stent in digest. per ¼ hor.
Adde
Aqu. calcar. ℥jjj.
Tinct. opii simpl. ℥jj.

M. D. S. Zum Einspritzen täglich mehrmals anzuwenden.

N°. 109. a.

Ist die Vorhaut ödematös und wenig empfindlich, so wendet man nach *Wendt* Sublimatinjectionen an.

℞. Hydr. mur. corr. gr. jj.
Solve in
Aqu. dest. simpl. ℥vjjj.
et adde
Tinct. opii simpl. ʒβ.
M. D. S. Mehrmals des Tags einzuspritzen.

N°. 109. b.

Oder auch wie folgt:

℞. Plumb. acet. gr. vjjj.
Solve in
Aqu. fl. chamom. ℥vjjj.
et adde
Tinct. opii simpl. ʒj.
M. D. S. Zu Einspritzungen.

N°. 110.

Swediaur's Injection gegen *Phimosis.*

℞. Cupri sulph. cryst. gr. vj.
Aqu. dest. ℥iv.
Acet. saturn. gtt. xx.
D. S. Zwischen der Vorhaut und Eichel einzuspritzen.

N°. 111.

Chlorinjection dagegen.

℞. Acid. oxymur. ʒjjj.
Aqu. sambuc. ℥vj.
Mucil. gumm. arab. ℥β.
M. D. S. Zum Einspritzen täglich 3—4 mal anzuwenden.

N°. 112.

Weigel's Salbe, wenn nach gehobener Entzündung die Vorhaut wegen eines harten Ringes, der sich öfters um sie bildet, nicht über die Eichel zurückgezogen werden kann.

℞. Unguent. hydr. cin.
— digit. purp. ana ʒjj.
Camphor.
Ammon. liquid. ana ʒβ.
M. f. U. D. S. Früh und Abends anzuwenden.

NB. Auch durch aromatische, mit Wein bereitete Umschläge, und dergleichen örtliche Bäder will man solche harte Ringe der Vorhaut nach kurzer Zeit beseitigt haben.

N°. 113.

Stark's Salbe, wenn die Vorhaut brandig wird, zu empfehlen.

℞. Cort. querc.
— salic. ana ℥β.
C. coque cum
Aqu. font. ℥x.
ad remanent. ℥vj.
Adde

Acet. saturn. ℥jβ.
M. sepon. per hor.
Praecipitatum inde ortum,
filtro collectum, adhuc humidum misce cum
Unguent. rorismar. comp. ℥j.
et adde
Camph. elect. ℈β — ʒj.
M. f. U. S. Salbe, auf Compressen gestrichen, über das Glied zu legen.

N°. 114.

Berends Pulver, von *Schmidt* mit dem besten Erfolg beim Brande der Eichel und der Vorhaut angewendet.

℞. Carbon. veget.
Cort. chin. ana ʒvj.
— salic. laur.
Rad. calam. arom. ana ℥jj.
M. f. P. D. S. Mit rothem Weine zu einem Brei zu machen, und lauwarm überzuschlagen.

---

4. Entzündung der Hoden.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

In Hinsicht der antiphlogistischen Behandlung wird man vollkommen mit den Mitteln ausreichen, welche im ersten Abschnitt gegen Tripper angeführt wurden.

N°. 115.

Decoctum ononidis spinosae, von *Acrel* und *Abrahamson* gegen chronische Hodengeschwulst empfohlen.

℞. Onon. spin. ℥β—jj.
C. coque cum
Aqu. font. ℔jβ. ad rem. ℔j.
Colat. adde
Syrup. aurant. ℥j.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1—2 Esslöffel voll zu nehmen, und allmählig zu steigen.

N°. 116.

Swediaur empfiehlt folgendes, von *van Swieten* viel gerühmtes Mittel dagegen;

℞. Lapid. cancror. ℥j.
satur. c.
Vini rhenan. ℔j.
D. S. Früh und Abends eine halbe bis ganze Tasse davon zu trinken.

N°. 117.

Foster will durch nachstehendes Mittel mehrmals bedeutende Geschwülste und Verhärtungen der Hoden schwinden gesehn haben.

℞. Fol. con. mac. ℥β.
Cort. mezer. ʒjjj.
Rad. liquirit. ʒjj.
C. coque leni igne.
cum
Aqu. font. ℔jjj.

ad remanent. ℔jj.

Cola.

D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 118.

Stark's Mittel dagegen:

℞. Spong. tost. ℥ß.
Fol. digit. purp. ℈jj.
C. infund. cum
Aqu. fervid.
Ebull. paulisper.
In colat. ℥vj.
solve
Extr. dulcam. ʒj.
et adde
Spir. ammon. foenic. ℈jj.
Syrup. fumar. ℥j.

M. D. S. Alle 4 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen

N°. 119.

Fischer empfiehlt:

℞. Onon. spin. ℥ß.
Polyg. seneg. ʒjj.
C. coque cum
Aqu. font. ℥x.
ad remanent, ℥vj.
In colat solve.
Extr. aconit. gr. x.
Ammon. mur. mart. gr. xvj.

Elaeosacch. cinnamom. ʒjj.

M. D. S. Alle 3—4. Stunden einen Esslöffel voll.

N°. 120.

Sachse rühmt:

℞. Cort. peruv. ℥j.
C. coque cum
Aqu. font. ℥x.
ad remanent. ℥vjjj.
Sub fin. coct.
infunde
Fol. digit. purp. ʒβ.
Fol. con. mac. ʒj.
Digere leni calore per ¼ hor
In eolat. solve
Extr. stipit. dulcam. ʒjj.
et adde
Syrup. cort. aurant. ℥j.

M. D. S. Alle 3 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 121.

Oder auch wie folgt:

℞. Pulv. contra strum. Hausl. ℥j.
Coque cum
Aqu. font. q. s. per horam unam.
Colat. refrig. ℥vj.
adde
Vini stib. ʒj.
Syrup. gumm. ammon. ℥j.

M. D. S. Alle vier Stunden einen reichlichen Esslöffel.

N°. 122.

Stinkasandemulsion, im *Hôp. de Vénér.* zu Paris gegen Hodengeschwulst gebräuchlich.

℞. Asae foetid. ʒjβ.
Gumm. mimos. q. s.
ad subigend. cum
Aqu. dest. ℥vj.
Adde
Tinct. diosm. cren.
Syrup. sarsaparillae ana ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 123.

Ein anderes Mittel dagegen.

℞. Fol. diosm. cren. ℥β.
Fol. cicut. ℈jj.
C. infunde cum
Aqu. fervid.
Stent in digest. per ½ hor.
Colat. ℥vjj.
tere cum
Asae foetid. ʒj.
Gumm. mimos. q. s.
Subact.
et adde
Syrup. de Tolu. ℥j.

M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 124.

Otto's Mittel gegen chronische Hodengeschwulst.

℞. Onon. spin. ℥ß.
Sarsaparill.
Stip. dulcam. ana ʒjj.
C. coque cum
Aqu. font. ℔j.
ad remanent. ℥vj.
In colat. solve
Tart. stib. gr. jj.
et adde
Syrup. marrub. alb. ℥j.

M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel.

N°. 125.

Hufeland's Tropfenmixtur, besonders gegen Kniegeschwulst empfohlen, wurde auch gegen chronische Hodenanschwellung sehr wirksam gefunden.

℞. Extr. dulcam. ʒjß.
— seneg. ʒj.
— con. mac. ʒß.
Vini stib.
Aqu. cinnamom. ana ℥ß.

M. D. S. Täglich viermal 60—80 Tropfen zu nehmen.

N°. 126.

Wyllie's Anwendungsweise der *Baryta muriatica* gegen dieses Uebel.

℞. Baryt. mur.
Extr. cicut. ana ʒj.
Solve in
Aqu. dest. simpl. ℥j.
et adde
Vini stib. ʒjjj.
M. D. S. Alle 3 Stunden 15—30 Tropfen zu nehmen.

N°. 127.

Sovard's Goldtropfen dagegen.

℞. Auri oxymur. gr. vj.
Solve in
Aqu. amygd. amar. ℥ß.
Aqu. fl. naph. ℥jj.
M. D. S. Alle 4 Stunden 30—60 Tropfen zu nehmen.

N°. 128.

Wyatt's sehr wirksame Pillen gegen Hodenverhärtung.

℞. Carbon. anim.
Sulph. ant. aur. ana ℈j.
Extr. belladonn. ℈ß.
Extr. stip. dulcam. ℈iv.
Asae foet. ʒj.
Gumm. guaj. q. s.
ut f. P. No. 120. Consp. pulv. cinnamom. D. S. Täglich zweimal 6 Stück zn nehmen, und allmählig zu steigen.

N°. 129.

Eine andere Pillenmasse dagegen.

℞. Calomel. gr. v.
Sulph. ant. aur. ℈β.
Carbon. animal.
Extr. cicut. ana ℈j.
— stip. dulcam. ʒj.
Gumm. ammon. q. s.

M. f. P. No. 80. Consp. pulv. lycopod. D. S. Anfangs 8 Stück früh und Abends zu nehmen, und alsdann bis 12 Stück zu steigen.

N°. 130.

Stoerk's Schierlingspillen geg. chronische Hodengeschwulst.

℞. Extr. cicut.
Pulv. — ana ʒj.

M. f. P. gr. jj. Consp. pulv. cinnamom. D. S. Früh und Abends 2 Stück, und allmählig zu steigen.

N°. 131.

Carne's, auch von deutschen Aerzten bestätigte Pillenmasse gegen die erwähnte Hodengeschwulst.

℞. Sulph. ant. aur. ℈j.
Sapon. med. ʒj.
Extr. cicut. ℈jj.
Gumm. ammon.
Mass. pil. Ruf. ana ʒj.

M. f. P. gr. jj. Conspergantur lycopodio.

D. S. Täglich 4 mal 3—5 Stück zu nehmen.

N°. 132.

Schneider rühmt folgendes Pulver dagegen:

℞. Calomel. gr. jj.
Sulph. ant. aurat. gr. vj.
Carbon. anim. gr. xjj—xxiv.
Rad. liquirit. ʒj.
M. f. P. Divid. in vj. part. aequales.
D. S. Früh und Abends 1 Stück zu nehmen.

NB. Gleichzeitig lässt er einen Thee aus *Cort. mezer.* und *Stipit. dulcam.* trinken.

N°. 133.

Oder auch wie folgt:

℞. Extr. aconit. gr. jj.
Carbon. animal. gr. iv.
Rad. polyg. seneg. gr. v.
Sacch. albiss. ℈ß.
M. f. P. Dent. tales doses No. vjjj.
S. Des Tags 2—3 mal ein Pulver zu nehmen.

N°. 134.

Ein anderes Pulver dagegen.

℞. Rad. belladonn. gr. jj.
— polyg. seneg.
Gumm. guaj. ana ʒß.
Lapid. cancror. ʒj.
M. exactissime, f. P. Divid. in part. vj. aequales.
D. S. Morgens und Abends ein Pulver.

N°. 135.

Wendt's Pulver, zur Nachkur der Hodenentzündung.

℞. Calomel. gr. xjj.
Opii puri gr. vj.
Lapid. cancror. ʒj.
Sacch. alb. ʒvj.
M. f. P. Divid. in part. xxiv. aequales.
D. S. Früh und Abends ein Pulver zu nehmen.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 136.

Ist die Entzündung noch nicht völlig ausgebildet, so wird einfaches Bleiwasser, oder auch folgendes *Cataplasma* empfohlen:

℞. Hb. con. mac. ℥ß.
Aven. excort.
Farin. fabar. ana ℥jj.
M. f. P. rudis, qui ope aquae vegeto-mineralis Goulard. in pult formetur.
D. S. In dünne Leinwand geschlagen, lauwarm aufzulegen.

N°. 137.

Ist die Entzündung völlig ausgebildet, klagt der Kranke über heftige Schmerzen, so kann man folgendes, von *Richter* und *Ratier* sehr gerühmtes *Cataplasma* anwenden.

℞. Fol. sicc. solan. ℥jβ.
Capit. papav. alb. No. vj.
Farin. secalin. ℥jjβ.
Sal. ammon. dep. ʒj.
M. f. Species. D.
S. Mit kochender Milch zum Breiumschlag zu machen, und erwärmt aufzulegen.

N°. 138.

Species zu lauen Insessus bei heftiger Hodenentzündung.

℞. Flor. chamom.
Flor. sambuc. ana ℥β.
Hb. hyoscy. ℥j.
Spec. emoll. ℥jj.
M. f. Species. D.
S. Mit kochendem Wasser angebrühet, mittelst eines Bidets zum Insessus zu verwenden.

N°. 139.

Cataplasma, wenn durch eine zweckmässige antiphlogistische Behandlung die Entzündung unbedeutend geworden, der Hode jedoch noch sehr geschwollen ist.

℞. Specier. aromat.
— emoll.
Fol. solan. ana ℥β.
Aven. excort. ℥jjj.
Sapon. med.
Sal. ammon. dep. ana ʒjjj.
M. f. Species. D.
S. Mit heissem Wasser zum Breiumschlag zu machen, und lauwarm anzuwenden.

N°. 140.

Oder auch wie folgt:

℞. Hb. menth. crisp.
— lavend. ana ℥j.
Flor. sambuc.
— chamom. ana ℥β.
M. f. Species. D.
S. Mit rothem Wein anzuwenden.

N°. 141.

Mehr Empfehlung verdient folgendes Kräutersäckchen:

℞. Flor. chamom. ℥β.
Hb. lavendul.
— menth. pip.
— salv.
— serpyll. ana ʒvj.
Camph. subact. ℈j.
M. f. Species.
D. S. Zum Kräutersäckchen, welches erwärmt aufzulegen ist.

N°. 142.

Plenk's Cataplasma gegen chronische Geschwulst und Verhärtung der Hoden.

℞. Rad. mandrag.
Hb. hyoscy.
— cicut.
— sabin. ana ℥j.
M. f. P. rud.
D. S. Mit Weinessig zum Breiumschlag zu machen, und erwärmt aufzulegen.

NB. Mit diesem Cataplasma, statt des Weinessigs mit einer *Sublimat-Salmiak-Solution**) bereitet und von Zeit zu Zeit wiederum damit angefeuchtet, nebst dem Gebrauche der No. 129. angegebenen Pillenmasse, wurden ungeheure Hodengeschwülste, mit theilweiser Verhärtung der Hoden verbunden, innerhalb kurzer Zeit völlig gehoben, welche, nach unterdrücktem Tripper entstanden, viele Monate mit verschiedenen andern Mitteln vergebens behandelt worden waren.

N°. 143.

Schneider's Species zu Insessus gegen chronische Anschwellung der Hoden.

℞. Kali sulphurat. pulv. ℥jjj.
Hb. hyoscy. conc. ℥jj.
D. tales port. q. l. in lagenulis bene clausis.
S. Eine Portion zu einem jeden Insessus.

NB. Die für das Bad bestimmte Portion wird zuvor mit kochendem Wasser übergossen, eine Viertelstunde lang in einem wohl bedeckten Gefäss stehen gelassen, alsdann filtrirt und dem Bade zugesetzt. Um die Entwicklung des hydrothionsauren Gases zu befördern, mischt man dem Bade noch etwas verdünnte Schwefelsäure bei. *Fischer* giesst ℥j *Acidum oxymuriaticum* hinzu.

N°. 144.

Desselben Dunstbad gegen chronische Hodengeschwulst:

---

*) ℞. Merc. subl. corr. ℈j.
Sal. ammon. dep. ℥jβ.
Aqu. sabin. ℥vjjj.

℞. Hb. rhodod. chrys.
— solan.
— cicut. ana ℥β.
Flor. sambuc. ℥j.
Sal. ammon. dep. ʒvj.
M. f. Species. D. in quadruplo.
S. Eine Portion auf ein Dunstbad.

NB. Die bestimmte Quantität wird in ein, mit einer Röhre versehenes Gefäss gebracht, kochendes Wasser darauf gegossen, und alsdann der aufsteigende Dampf an den Hodensack geleitet.

N°. 145.

Seyfart's Vorschrift zu stärkenden Bädern, wenn nach überstandener Krankheit noch eine grosse Erschlaffung der Hoden übrig ist.

℞. Globulor. tart. mart. pulv. ℥j.
D. in triplo. S. N. 1.

℞. Specier. aromat. ℥jβ.
D. in triplo. S. No. 2.

NB. Eine Portion von No. 1. wird mit 2 Maass Wasser bis zur Auflösung gekocht, gegen das Ende des Kochens eine Portion von No. 2. hinzu gethan, das Ganze eine Viertelstunde bei wohl bedecktem Gefäss stehen gelassen, dann durchgeseiht und dem Badewasser zugesetzt.

N°. 146.

Oder auch wie folgt:

℞. Spec. aromat. ℥jjj.
Infunde cum

Aqu. fervid. ℥xjj.
Stent in digest. tepid.
per ½ horam.
Colat. adde
Essent. sapon. ℥jj.
Liquor. ferr. mur. ℥β.
M D. S. Die Hälfte zu einem Incessus, der täglich 2 mal angewendet werden kann.

N°. 147.

Dubois's kalte Fomentationen, mit welchen er bei 13 Kranken chronische Hodengeschwülste glücklich geheilt haben will.

℞. Sal. ammon. dep. ℥β.
Spir. sabin.
Acet. scill. ana ℥jj.
Aqu. sabin. ℥vjjj.
M. D. S. Zu kalten Fomentationen des Hodensacks.

N°. 148.

Eine anderere Vorschrift zu Bähungen.

℞. Gumm. ammon. ʒjjj.
Acet. scill.
Spir. camph. ana ℥jj.
Extr. belladonn. ʒjj.
Aqu. menth. p. ℥vj.
M. D. S. Mittelst leinener Compressen anzuwenden.

N°. 149.

Vorschriften zu beruhigenden Klystieren, wenn die Hodenentzündung mit ihrem Gefolge sehr furiös auftreten sollte.

℞. Fol. belladonn. gr. vj.
— hyoscy. gr. xjj.
C. infunde cum
Aqu. ebull.
Stent in digest. per ¼ hor.
Colat. ℥iv.
Adde
Lact. calid. ℥vj.
D. S. Zu 2 Klystieren.

NB. *Ratier* empfiehlt diese Klystiere sehr, wenn zugleich Blasenkrämpfe, Kolikschmerzen u. s. w. zugegen sind.

N°. 150.

Girtanner giebt folgende Mischung zu einem eröffnenden Klystier:

℞. Natri mur. ℥β.
Solve in
Lact. rec. ℥vj.
et adde
Ol. lini rec. ℥j.
M. D. S. Zu einem Klystier zu nehmen.

N°. 151.

Fourquet rühmt:

℞. Furf. trit. manip. β.
Aqu. commun. ℔jj.

Coque ad dimidiae
partis remanent.
Colat. adde
Vitell. ovor. No. jj.
Tinct. opii simpl. gtt. x.
M. D. S. Zu 2 Lavements.

N°. 152.

Ein anderes, wenn hartnäckige Stuhlverstopfung zugegen ist.

℞. Dcti capit. papav. ℥v.
Croc. orient. ℈j.
Digere croc. per dimid. hor.
Colat. adde
Ol. ricin.
Ol. hyoscy. coct. ana ℥jjj.
M. D. S. Zum Klystier.

N°. 153.

Wendt's Einreibung gegen Hodengeschwulst.

℞. Ol. amygd. dulc. ℥j.
Tinct. opii simpl. ʒj.
M. D. S. Täglich 4 mal anzuwenden.

N°. 154.

Horn's Liniment, auch gegen Hodengeschwulst mit Nutzen verwendet.

℞. Sapon. domest. ℥ß.
Solve in
Aqu. font. ℥ix.
Admisce

Spir. frument. ℥vj.
Liquor. ammon. caust. ℥v.
M. f. Linimentum.
D.

NB. Will man es stärker haben, so kann man noch *Ol. terebinth.*, *Spir. ammon. foetid.*, *Camph.* etc. zusetzen.

N°. 155.

Linimentum cum tinctura cantharidum et camphora, im *Hôtel des Vénér.* zu Paris gegen chronische Hodengeschwulst gebräuchlich.

℞. Ol. amygd. dulc. ℥jβ.
Camph. elect.
Tinct. cantharid. ana ʒj.
Sapon. Venet. ʒjβ.
M. D. S. Täglich 2 mal anzuwenden.

N°. 156.

Dubois's Linimentum resolvens, von deutschen Aerzten bestätigt.

℞. Bals. Fioravent.
Spir. meliss.
Spir. camph. ana ℥j.
Ol. amygd. dulc. ℥jβ.
Ammon. liquid. ʒjβ.
M. D. S. Zu Einreibungen in die Hodengeschwulst.

NB. Um dieses Mittel noch stärker zu haben, setzen manche noch ʒjj. *Ol. terebinth. aeth.*, oder statt des *Ammonium liquidum* den *Spir. ammoniae foetidus (Pharm. Edinb.)* hinzu.

N°. 157.

Wendt's Salbe, wenn das höchste inflammatorische Stadium gebrochen ist.

℞. Unguent. flav.
— hydr. cin. ana ℥β.
M. D. ad vascul.
S. Früh und Abends den achten Theil in die innere Seite der Schenkel einzureiben.

N°. 158.

Hecker's Unguentum gegen Verhärtung der Hoden.

℞. Camph. elect. ℈j.
Ol. C. C. foet.
Spir. C. C. ana ʒjj.
Unguent. hydr. cin. ℥β.
M. D. S. Täglich 2 mal anzuwenden.

N°. 159.

℞. Unguent. digit. purp.
— neapol. ana ℥β.
Petrol. ʒjj.
Sal. vol. C. C. ʒj.
M. f. U. D.

N°. 160.

Walther's Anwendungsweise der Jode gegen chronische Hodengeschwulst.

℞. Natr. carb.
Kali hydriod. ana ʒβ.
Unguent. rosar. ℥β — ʒvj.
M. f. U.

D. S. Früh und Abends einer kleinen Bohne gross in den Hodensack einzureiben.

NB. Als man die Bemerkung gemacht hatte, dass der positive Pol der galvanischen Säule eine anziehende Kraft auf die Jode äusserte, so benutzte man dies, die Aufsaugung und Wirksamkeit der Jode zu beschleunigen. Man rieb gr. jj. Jode, mit ℈j. Fett verrieben, auf die eine Seite der Geschwulst ein, und brachte die entgegengesetzte Seite mit dem genannten Pol der Säule in Berührung. Dies that man täglich 3—4 mal, und jedesmal 12—15 Minuten, wo man allemal mit der Seite wechselte. Auf diese Weise soll die Jode nicht nur schneller eindringen, sondern auch weit kräftiger wirken.

In vielen Fällen, wo die Jode allein angewendet, unwirksam blieb, will man sich dieses Verfahrens mit dem besten Erfolg bedient haben. — Wen die Erfahrung über die Wirksamkeit der Electricität sowohl als des Galvanismus bei dergleichen Geschwülsten belehrt hat, der wird nicht leicht verführt werden zu glauben, dass die electrische Potenz hier allein zur Aufsaugung der Jode beitrage.

Mehrere Franzosen wendeten die *Acupunctur* statt der galvanischen Säule an, und wie sie versichern, nicht ohne Nutzen.

N°. 161.

Folgende Salben sind ebenfalls mit Erfolg gegen das in Rede stehende Uebel zu verwenden.

a.

℞. Calc. oxymur. ʒj.
Pulv. fol. digit. purp. ʒjjj.

Acet. concentr. ʒj.
Axung. porc. ℥jβ.
M. f. U. D.

N°. 162.

b.

℞. Hb. digit. purp. ℥jβ.
Acet. vin. crud. ℥vj.
Coqu. ad reman. ℥jv.
Colat. evapor. leni igne
ad extr. consistentiam.
Adde
Hydr. mur. mit. ʒj.
Unguent. elemi ℥jj.
M. f. U.
D. S. Auf Leinwand dick aufzustreichen, und auf den Hodensack zu legen.

N°. 163.

c.

℞. Aur. muriat. gr. iv.
Adip. suill. praep. ℥β.
M. f. U. D. S. Früh und Abends damit einzureiben.

N°. 164.

Salbe, denjenigen empfohlen, welche sich fürchten, künstlich erregte Absonderungen in der Nähe der Genitalien durch Canthariden andauernd zu erhalten.

℞. Euphorb. ℈j—jj.
Unguent. basilic. ℥j.

M. D. S. Die offene Stelle damit zu verbinden.

N°. 165.

Otto's Euphorbiumpflaster, statt des *Empl. vesicator. cum cantharid.* anzuwenden, um in der Nähe des uropoetischen Systems eine künstliche Absonderung, z. B. gegen chronische *Chorda*, gegen Verhärtung der Hoden, der Vorsteherdrüse u. s. w. zu erregen.

℞. Hydr. mur. corr. gr. jjj.
Euphorb. ʒj.
Empl. cerei ℥vj.
Malax. f. Empl. D.

N°. 166.

Schmidt's schmerzstillendes Pflaster, bei schmerzhafter Hodenanschwellung sehr zu empfehlen.

℞. Succ. rec. hb. hyoscy.
— — pap. alb.
— — phelland. aquat. ana ℥j.
Inspissentur leni igne
ad extract. consist.
Adde
Cerae liquef. ℥jj.
Ol. lavend. ʒjj.
M. D. S. Auf Leinwand oder feines Leder gestrichen, auf den Hodensack zu legen.

N°. 167.

Ein Anderes zu demselben Zweck.

℞. Succ. rec. hb. belladonn.

Ol. lini ana ℥j.
Cerae flav. ℥vj.
Terebinth. venet. ℥jβ.
Pulv. hb. belladonn.
Pulv. hb. hyoscy. ana ℥β.
M. f. l. a. Empl. D.

N°. 168.

Sehr zu empfehlendes Pflaster gegen chronische Hodengeschwulst:

℞. Extr. belladonn. ℥j.
Gumm. ammon. ℥j.
Hydr. pur. ℥jj.
Bals. sulphur. q. s.
Tere hydr. pur. cum bals. sulph., donec globul. hydr. disparuerint, dein adde gummi ammon. liquef. et extr. belladonn.
M. f. Empl. D.
S. Auf dünnes Leder zu streichen, und auf die Geschwulst zu legen.

N°. 169.

Oder auch wie folgt:

℞. Empl. litharg. simpl.
— gumm. ammon. ana ℥jj.
Hydr. dep. ℥jjj.
exstinguend. cum
Bals. sulphur. q. s.
Sapon. hisp. ℥β.
M. f. l. a. Empl.

N°. 170.

℞. Empl. merc. simpl.
— de galb. croc. ana ℥β.
Sal. volat. C. C. ʒβ.
Camph. elect. ℈j.
M. f. E. D.

NB. Dieses Pflaster wird besonders von *Alibert* empfohlen.

N°. 171.

℞. Empl. hyoscy.
— ammon. merc.
— cicut. ana ʒvj.
Succ. rec. hb. hyoscy. ʒjjj.
Camph. elect. ʒβ—j.
M. f. l. a. Empl. D.

N°. 172.

℞. Empl. resolv. Schmuck.
Empl. sapon. ana ℥β.
Succ. digit. purpur. rec.
— con. mac. ana ʒj.
M. f. E. D.

NB. Oefters machen diese Pflaster die Haut wund, und in diesem Falle empfiehlt man vor dem Auflegen derselben die Theile mit ganz dünnem Zeuge zu bedecken.

N°. 173.

Chlornatroninsessus, gegen Hodenentzündung empfohlen.

℞. Natri oxymur. ʒjjj.
D. in triplo in vase rite clauso.
S. Eine Portion zu einem Insessus.

5. Entzündung der Cooperschen Drüsen und der Vorsteherdrüse.

Die antiphlogistische Behandlung für beide Fälle kann keine andere, als die des Trippers selbst seyn, wobei man besonders darauf Rücksicht zu nehmen hat, dass diese entzündeten Drüsen gerne den Ausgang in Eiterung machen, und alsdann zu Fisteln und Harn-Depots Veranlassung werden, welche nach den Regeln der Chirurgie zu behandeln sind.

Von der chronischen Anschwellung und Verhärtung der Prostata wird unten die Rede seyn.

6. Bubonen.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

Für das erste und zweite Stadium siehe unter Tripper die hier angezeigten Arzneiformeln.

N°. 174.

Vorschrift zu stärkenden Species, wenn Bubonen schlecht eitern, die ausfliessende Materie eine dünne, fressende Beschaffenheit annimmt, sich Fistelgänge bilden, wie man es häufig bei denen findet, welche schlecht behanhandelt wurden, oder eine schwache, atonische Constitution haben, überhaupt mehr oder weniger zu Krankheiten der Drüsen disponirt sind.

℞. Rad. caryoph.
Lign. junip.
Stipit. dulcam.
Hb. trifol. fibr. ana ℥β.
Cort. aurant. ʒjj.
Fol. aurant. ʒjjj.
C. C. D. S. Zwei Esslöffel in 3 Nösel Wasser zu einer Tisane zu kochen.

N°. 175.

Oder auch wie folgt:

℞. Summit. chamaedr.
Summit. cent. min.
Summit. fumar.
Hb. trifol. fibr.
Cort. peruv. opt.
Ras. lign. guaj. ana ℥β.
C. C. M. S. Zwei Esslöffel in 3 Nösel Wasser bis auf 2 Nösel einzukochen, und als Thee zu trinken.

N°. 176.

℞. Cort. peruv. ʒvj.
— aurant. ℥β.
Rad. rhei opt. ʒjjj.
C. C. infund. cum
Vin. alb. generosiss. ℔j.
Digere leni calore per
hor. 24 in vase rite
clauso, saepius agitando.
Dein cola et coque residuum

epress. cum
Aqu. font. ℔j. ad reman. ℥vj.
Colat. c. infus. vinos. mixt.
adde
Tinct. aromat.
Syrup. cinnam. ana ℥j.
D. S. Täglich 4 mal ein Spitzglas voll zu nehmen.

N°. 177.

Sachse's Vorschrift zu einer *Potio tonica*, wenn der eiternde Bubo in Brand übergeht.

℞. Cort. peruv. ℥β.
C. coque cum
Aqu. font. ℥vjjj.
ad remanent. ℥v.
Colat. refrig. adde
Tinct. canell.
— chin. comp. ana ʒjj.
Liquor. ammon. acet. ℥β.
Syrup. cinnamom. ℥j.
M. D. S. Esslöffelweise den Tag über zu nehmen.

N°. 178.

Oder auch wie folgt:

℞. Rad. seneg.
— serpent.
Fol. aurant. ana ʒjj.
C. infund. cum
Aqu. fervid. ℥vjj.

Colat. adde
Extr. chin. ʒjj.
Spir. nitr. dulc. ʒβ.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 179.

Weikard's Mittel beim Brande der Bubonen, wenn das wirkliche Absterben noch nicht begonnen.

℞. Spir. vitriol. ʒj.
Aqu. menth. ℥iv.
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 180.

Dessen *Mixtura nervina* beim wirklichen Brande.

℞. Cort. peruv. pulv. ℥j.
Rad. serpent. virg.
Cort. aurant. ana ʒjjj.
M. Infund. in spir. vin. gall. ℔j.
in balneo arenae per 24 horas.
Colat. adde
Spir. lavendul. comp. ℥β.
D. S. Alle 4 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 181.

Oder auch wie folgt:

℞. Cort. peruv. ℥j.
C. coque cum

Aqu. font. ℥x.
ad remanent. ℥vjj.
Sub finem coct. infunde
Cort. aurant.
Rad. serpent. virg. ana ℥β.
Croc. ʒj.
Stent adhuc per hor. in digest.
Colat. adde
Syrup. balsam. ℥j.
Aeth. vitriol. ʒj.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll.

N°. 182.

℞. Aqu. cinnamom.
Aqu. font. ana ℥jj.
Tinct. castor.
Aeth. vitriol ana ʒjβ.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 183.

Oberreich's Formel, gegen scrophulöse eiternde Bubonen mit schwammigtem, unempfindlichem Fleische von ausgezeichneter Wirksamkeit.

℞. Cort. peruv. ʒvj.
Stip. dulcam.
Bacc. junip. ana ℥β.
C. C. coque cum
Aqu. font. ℥xvj.
ad remanent. ℥x.
In col. solve

Extr. con. mac. gr. xjj.
et adde
Naphth. vitriol. ʒj.
Syrup. cort. aurant. ℥β.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll.

N°. 184.

Desselben Sarsaparillen-Decoct mit *Conium*, wenn die Bubonen in Verhärtung übergehen, zu verordnen.

℞. Rad. Sarsaparill. ℥β.
C. coque cum
Aqu. font. ℥x.
ad remam. ℥vj
In colat. solve
Extr. cicut. gr. x.
et adde
Syrup. gumm. ammon. ℥β.
M. D. S. Auf 4 mal den Tag über zu nehmen.

N°. 185.

Vorschrift, das *Acidum nitro-muriaticum* gegen schlecht eiternde Bubonen zu verordnen.

℞. Acid. nitro-mur. ℈jj—ʒj.
Dcti rad. alth. ℥v.
Syrup. rubi id. ℥j
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel.

NB. Dieses Mittel, in Verbindung mit der Salbe unter No. 212., war in vielen Fällen von ausgezeichneter Wirksamkeit, namentlich bei denjenigen, welche früher viel Merkur genommen, fast specifisch.

N°. 186.

Antiscorbutische *Potion*, ebenfalls bei eiternden Bubonen, wenn die Constitution des Kranken lax, aufgedunsen u. s. w. ist, zu empfehlen.

℞. Dcti cort. peruv. ℥iv.
Extr. cort. peruv. ℥β.
Tinct. armorac. ℥jj.
Syrup. cort. aurant.
— cochl. ana ℥β.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

N°. 187.

Jahn's Pillen gegen Scirrhus, wurden auch bei verhärteten Bubonen mit bestem Erfolge gegeben.

℞. Guaj.
Asae foetid.
Extr. con. mac. ana ʒj.
— aconit. ʒβ.
Calom. r. ppt. gr. xv.
M. f. P. gr. jj. C. pulv. cinnam.
D. S. Früh und Abends 5—10 Stück.

NB. Uebrigens siehe mehrere Formeln, welche oben unter Hodenentzündung angegeben wurden.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 188.

Sind die Bubonen in dem Zustande, dass man noch Zertheilung erwarten kann, so wird folgendes *Cataplasma* empfohlen:

℞. Spec. arom. ℥jj.
Hb. cicut.
— aconit.
Sapon. dom. ana ℥β.
Farin. sem. lini ℥j.
M. f. Spec.
D. S. Mit gewöhnlichem Essig zum Breiumschlag zu machen, und erwärmt aufzulegen.

N°. 189.

Sieht man aus allen Symptomen, dass die Eiterung nicht weiter zu verhüten ist, so kann man sie, namentlich wenn Atonie vorhanden ist, durch folgendes, von *Horn* empfohlene *Cataplasma* beschleunigen.

℞. Spec. ad catapl. ℥jj.
Coque cum
Aqu. font. q. s.
ut f. catapl., adde
Pulv. sem. sinap. nigr.
Cepar. assat. ana ℥j.
M. f. Cataplasma.
D. S. Warm aufzulegen.

N°. 190.

Alle Aufmerksamkeit verdienen die Kerndl'schen zertheilenden Umschläge, welche unter folgender Form in der Charité zu Berlin gegen Bubonen ungemein wirksam gefunden wurden.

℞. Sapon. nigr. ℥jjj.
Aqu. fervid. ℥jj.
Ebull. leni calore per momentum.
Admisce
Cepar. sub cineribus assatarum ℥jjj.
Farin. sem. sinap. ℥β.
Ebull. denuo massa leni
calore per breve
temporis spatium, saepius
agitando, et ab igne remov.

D. S. Einen Zoll dick unmittelbar auf die Geschwulst, und alsdann einen heissen einfachen Breiumschlag darüber zu legen.

NB. Bei reizbaren Subjecten muss man oft die Umschläge auf einige Stunden bei Seite setzen, unterdess warme Umschläge mit Wasser machen, oder der Masse selbst Leinsaamenmehl zusetzen; werden sie aber gar nicht mehr vertragen, so macht man bloss Umschläge mit warmem Wasser, welche die Heilung in kurzer Zeit vollends beenden sollen. Ist im Gegentheil eine sehr grosse Unempfindlichkeit der Theile vorhanden, so kann man noch mehr Senfpulver oder Rettig zusetzen und zur Bereitung statt des Wassers Weingeist nehmen. Uebrigens müssen diese Umschläge täglich 4—5 erneuert werden. Schon nach 24 Stunden sollen sie die Haut röthen, die

Oberhaut trennen und oberflächliche Eiterung erregen. Nach 1—4 Wochen verdickt sich die Haut, und lässt sie sich in eine Falte aufheben, so kann man auf Resolution des Bubo schliessen. Neu entstandene Bubonen lassen sich auf diese Weise bei mässiger Entzündung in 5—8 Tagen heilen; grosse und alte erfordern 6, 12—18 Tage.

Von diesen Umschlägen sah man oft noch da den grössten Nutzen, wenn schon Fluctuation gefühlt wurde. Bei heftiger Entzündung muss man zuvor Blutigel und kalte Umschläge anwenden. Ist die Geschwulst dem Bersten nahe, und kann durch diese Umschläge der Aufbruch nicht verhindert werden, so entsteht doch nur eine kleine Oeffnung, aus der der Eiter ohne Erweiterung entleert wird; wobei dennoch die Geschwulst der Drüse allmählig zertheilt und die Schliessung des Geschwürs innerhalb 4—5 Wochen bewirkt wird. Man versichert, selbst alte, vernachlässigte eiternde Bubonen mit callösen Rändern auf diese Weise zu einer schnellen Vernarbung gebracht zu haben.

N°. 191.

Anwendungsweise des *Acidum pyro-lignosum* in Breiumschlägen gegen gereizte Geschwüre der Leistendrüsen.

℞. Furfur. ℥vj.
Farin. sem. lini ℥j.
Acid. pyro-lignos. q. s.
ut f. Cataplasma.
D. S. Warm aufzulegen.

NB. Haben die Geschwüre den phagedänischen Charakter, so soll man 30—40 Tropfen *Tinctur. ferr. muriat.*, oder ℥i—jj. vom Schierlingsextract zusetzen.

N°. 192.

Weikard's Species zu Bähungen beim Brande der Leistenbeulen.

℞. Cort. peruv. ℥ß.
Hb. absinth.
Spec. cephal. ana ℥jß.
M. f. Species.
D. S. Mit heissem Wein zu übergiessen, einige Stunden stehen zu lassen und dann als Bähung anzuwenden.

N°. 193.

Resolvirende Bähungen, von *Schmidt* gegen angeschwollene und schmerzhafte Leistendrüsen empfohlen.

℞. Calc. viv. ʒjjj.
Hydr. dep. ʒj.
Triturent., donec globuli
mercur. disparuerint.
Adde
Aqu. sapon. ℔jj.
M. D. S. Mehrfach zusammengeschlagene Leinwand, mit dieser Flüssigkeit durchfeuchtet, auf die Geschwulst zu legen.

N°. 194.

Piderit's Fomentationen, von *Weikard* gegen angeschwollene Leistendrüsen empfohlen.

℞. Sapon. venet. ℥jjj.
Solve in
Aqu. calc. viv. ℔jj.

et adde
Spir. vin. ℥v.
Sief alb. Rhaz. ℥β.
M. D. S. Mit eingetauchten und wieder ausgedrückten Leinwandtüchern warm überzuschlagen.

NB. Er behauptet, selbst rothe, angefüllte und bereits voll Eiter geschienene Leistenbeulen, venerischen und nicht venerischen Ursprungs, noch damit zertheilt zu haben.

No. 195.

Weikard's Fomentationen mit *Lapis causticus* gegen angeschwollene Leistenbeulen.

℞. Lapid. caust. e calce viva
et cin. clavellat. par. ʒj.
Solve in
Aqu. ℔jj.
D. S. Mittelst Compressen anzuwenden.

No. 196.

Aqua viridis Hartmanni, von *Weikard* bei bösartigen, speckigen, brandigen Geschwüren der Leistendrüsen empfohlen.

℞. Vini alb. ℔jj.
Virid. aer.
Alumin. ana ℥β.
Mell. pur. ℥j.
M. D. S. Zum Verband der Geschwüre.

N°. 197.

Weikard's Liniment, wenn noch Zertheilung zu hoffen ist.

℞. Ol. olivar. ℥j.
Spir. c. c.
— sal. ammon.
Laud. liq. Syd. ana ʒjj.
M. f. Linim.
D. S. Einige Mal des Tages einzureiben.

NB. In dringenden Fällen soll alle 2 Stunden eingerieben werden.

N°. 198.

Peyrilhe's Einreibung gegen Leistenbeulen.

℞. Alcal. vol. veget. ℥ß.
Ol. amygd. dulc. ℥vj.
M. D. S. Zum Einreiben.

N°. 199.

Auflösung des *Kali hydriodici* gegen Verhärtungen der Leistendrüsen.

℞. Kali hydriod. ʒß—℈jj—ʒj.
Spir. rorismar. comp. ℥j.
S. S. Früh und Abends in die verhärteten Stellen einzureiben.

NB. In dieser Auflösung verhütet man die Zersetzung des *Kali hydriod.*, welche in Verbindung mit Fett gewöhnlich in kurzer Zeit erfolgt.

N°. 200.

Beim wirklichen Brande der Leistenbeulen rühmt *Weikard:*

℞. Tinct. aloës

comp.
Spir. sal. ammon.
Ol. terebinth. ana ʒjjj.
M. D. S. Die brandigen Geschwüre damit zu verbinden.

N°. 201.

Weikard's Salbe, um Leistenbeulen zu zertheilen und die selbst schon nahe Eiterung noch zu verhüten.

℞. Merc. praec. rubr. ʒβ.
Butyr. rec. ℥β.
M. exactissime.
D. S. In die geschwollenen Drüsen und die innere Seite der Schenkel früh und Abends einzureiben.

N°. 202.

Schreger's Salbe, zur Erweichung geschwollener Leistendrüsen mit Nutzen zu verwenden.

℞. Unguent. neap. ℥β.
Sapon. domest. ʒjj.
Camph. ʒβ.
M. f. U.
D. S. Zum Einreiben in die Geschwulst.

N°. 203.

Bücking's Karbunkelsalbe, von *Simon* ganz vorzüglich bei Bubonen empfohlen.

℞. Cepar. assatar.
Cerae flav.
Picis ana ℥jjβ.

Sapon. domest. ℥vj.
Sem. foenu graec. ℥jjj.
Ol. olivar. ℥j.
M. f. l. a. U.
D. S. Auf die geschwollenen Drüsen zu legen.

N°. 204.

Salbe, wenn der Bubo schon eitert und noch eine weit verbreitete Härte zugegen ist, überhaupt das Uebel chronisch werden will.

℞. Unguent. neap.
— digit. purp.
Linim. vol. camph. ana ʒjjj.
M. D. S. In die verhärteten Stellen und die innere und vordere Fläche des Schenkels täglich 2 mal einzureiben.

N°. 205.

Andere Salben zum Verband eiternder Bubonen.

a.

℞. Zinc. oxydat. alb. ℈ß.
Pulv. sem. lycopod. ʒj.
Unguent. alth. ℥j.
M. f. U.
D. S. Früh und Abends das Geschwür damit zu verbinden.

N°. 206.

b.

℞. Butyr. insuls. rec. ℥j.
Amyl. ʒj.

Opii pur. gr. vjjj.
M. f. U. D.

N°. 207.

c.

℞. Carbon. vegetab. ℥β.
Unguent. basil. ℥j.
M. f. U. D.

N°. 208.

Simon's Salbe, wenn die Geschwüre sehr atonisch sind.

℞. Opii pur. ℈β.
Alumin. crud. ʒβ.
Adip. suill. praep. ℥j.
M. f. U. D.

N°. 209.

Oder auch folgende Salbe

℞. Unguent. styrac. ℥j.
Ol. olivar. rec. ℥β.
Opii pur. ℈β.
M. f. U. D.

N°. 210.

Salbe gegen schlecht eiternde Bubonen.

℞. Calc. oxymur. ℈j — ʒj.
Unguent. rosat. ℥β.
M. intime, f. U.
D. S. Zum Verband täglich zweimal anzuwenden.

N°. 211.

Oder die Salbe von *Copeland.*

℞. Pulv. gallar. ℥ß.
Opii pur. gr. xv.
Liquor. plumb. acet. ʒß.
Axung. porc. praep.
Cerat. cetac. ana ʒjj.
M. f. U. D.

N°. 212.

Molwitzen's Salbe gegen verhärtete, schlechtes Eiter absondernde, brandige Leistenbeulen.

℞. Acid. nitr. conc. ʒj.
Pingued. vaccin. ℥j.
M. intime sub leni igne
et adde
Opii pur. ʒj.
M. f. U.
D. S. Mittelst Charpie täglich 2 mal das Geschwür damit zu verbinden.

N°. 213.

Seyfart's Salbe beim Brande der Bubonen.

℞. Unguent. balis.
— elem. ana ʒjjj.
Pulv. cort. peruv. ʒjj.
M. f. U. D.

N°. 214.

Frahm's Balsam, von *Weikard* zum Verband alter Leistendrüsengeschwüre empfohlen.

℞. Terebinth. venet. ℥jβ.
Cerae flav. ʒjj.
Liquefactis adde terendo
Ol. terebinth. ʒjj.
M. D.

N°. 215.

Weikard's Salbe bei atonischen Geschwüren der Leistendrüsen, besonders wenn wildes Fleisch zum Vorschein kommt.

℞. Unguenti de styrac. ℥jβ.
Bals. elemi ℥jjj.
— peruv. nigr. ʒjj.
Merc. praec. rubr. ʒj.
Alum. ust. ʒβ.
Ol. hyper. ʒvj.
M. f. U. D.

NB. Sollte sich faules Fleisch zeigen, so lässt er fein gepulverten rothen Präcipitat oder auch nur gebrannten Alaun aufstreuen, alsdann aber wieder mit dieser Salbe verbinden.

N°. 216.

Parmentier's Salbe gegen chronische Anschwellung der Leistendrüsen.

℞. Ol. olivar. rec.
Ammon.
Unguent. neap. ana ℥β.
M. D. S. Täglich 2 mal anzuwenden.

N°. 217.

Salbe, um verhärtete Stellen nach vernarbten Leistenbeulen zu zertheilen.

℞. Unguent. merc. simpl. ℥j.
Camph.
Opii ana ʒβ.
Sal. vol. c. c. ℈j.
M. D. S. In und um die verhärteten Stellen damit einzureiben.

N°. 218.

Ure's Unguentum gegen verhärtete Leistenbeulen.

℞. Zinc. jodic. ʒj.
Axung. porc. praep. ℥j.
M. f. U.
D. S. Täglich 2 mal einzureiben.

N°. 219.

Wendt's Emplastrum, wenn die Zufälle der Entzündung verschwunden sind, ohne dass sich die Geschwulst sehr vermindert.

℞. Empl. con. mac.
— hydrarg. cin.
— litharg. comp. ana ℥β.
Malax.
D. S. Auf Leder gestrichen anzuwenden.

NB. Wem die bisher bei Behandlung der Leistenbeulen angeführten Formeln nicht genügen, der wird oben unter Hodenentzündung mehrere finden, welche auch hier, *ceteris paribus*, an ihrem Platze seyn werden.

---

7. Augenentzündung.

Erstes Kapitel.

Arzneiformeln zum innerlichen Gebrauche.

Formeln zum innerlichen Gebrauche werden hier, da sie ganz dieselben sind, welche jede heftige, rasch verlaufende Entzündung fodert, übergangen; nur sey erwähnt, dass unter andern das *Calomel* mit *Digitalis purpurea* nach *Beck* und Andern zu den ersten Mitteln gehören muss, etwa in folgender Form:

N°. 220.

℞. Fol. digit. purp. gr. β—j.
Calom. r. ppt. gr. j—jj.
Sacch. lact.
Conch. ppt. ana ℈β.
M. f. P. D. tal. doses No. vj.
S. Alle 2—3 Stunden ein Pulver.

Zweites Kapitel.

Arzneiformeln zum örtlichen Gebrauche.

N°. 221.

Schmidt's Species zum Kräutersäckchen im ersten Zeitraum dieser Entzündung.

℞. Flor. chamom. vulg.
— sambuc.

Hb. hyoscy. ana ℥j.
Farin. sem. lini ℥jj.
M. f. Species. D.
S. Zum Kräutersäckchen.

N°. 222.

Vorschrift zum Augenbad im genannten Zeitraum der Krankheit.

℞. Flor. malv.
Capit. pap. ana ʒjj.
Coque cum
Aqu. font. ad colat. ℥vj.
adde
Tinct. opii simpl. ♈j.
M. D. S. Mittelst Compressen lauwarm anzuwenden.

N°. 223.

Beer's Augenbad bei noch ziemlich bedeutendem Grade der Enzündung.

℞. Merc. viv. ℥β.
Tere in mortar. vitr.
cum
Mucil. gumm. arab. q. s.
ad perfect. extinctionem
Mercur., sensim addendo
Lact. ebull. ℥iv.
M. D. Lauwarm anzuwenden.

N°. 224.

Nach *Richter*, *Wendt* etc.

℞. Merc. gummos. Plenk. ℥j.
Coque cum
Lact. recent. ℔j.
D. S. Zu Einspritzungen, und mittelst Compressen auf das Auge zu bringen.

NB. Man soll die Einspritzungen alle Stunden machen. — Man lindert auf diese Weise die Schmerzen und reinigt das Auge von der dicken, eiterartigen Materie, welche man gewöhnlich bei dieser Entzündung auf der Oberfläche des Augapfels und an den Rändern der Augenlieder antrifft.

N°. 225.

Wendt's Collyrium zur Reinigung der Augen.

℞. Aqu. rosar. ℥iv.
Mucil. sem. cydon. ℥j.
M. D. S. Lauwarm anzuwenden.

N°. 226.

Graefe's Belladonnainfusum, verändert nach *Fischer*, im Zeitraum der Entzündung mit heftigen Schmerzen.

℞. Fol. belladonn. ʒjj.
— digit. purp. ʒj.
C. infunde cum
Aqu. fervid. ad colat. ℥x.
Adde
Mucilag. gumm. arab. ℥j.
M. D. S. Mittelst Compressen lauwarm auf die Augen zu legen.

N°. 227.

Collyrium emolliens.

℞. Aqu. plantag. ℥iv.
infd.
Sem. lini p. j.
Cola. S. Lauwarm überzuschlagen.

N°. 228.

Beer's Collyrium zur Reinigung des Auges.

℞. Aqu. rosar. ℥iv.
Mucil. gumm. arab. ʒjj.
Laud. liq. Syd. gtt. x.
M. D. S. Lauwarm anzuwenden.

N°. 229.

Dessen *Collyrium*, wenn sich der Schmerz merklich gemindert hat und das Auge sehr feucht ist.

℞. Aqu. rosar. ℥vj.
Acet. litharg. gtt. xv.
(Spir. fl. anth. ʒβ.)
M. D. S. Augenwasser.

N°. 230.

Saunder's Solutio Zinci sulphurici, um das Auge vom giftigen Schleime zu reinigen.

℞. Zinc. sulphur. gr. jj.
Aqu. dest. ℥jj.
Mucilag. sem. cydon. ʒjj.
M. D. S. Täglich 2—4 mal das Auge damit zu reinigen.

NB. Diese Zinksolution wendet *Saunder* auch an, wenn wirkliche Eiterung und Geschwüre in der *Cornea* entstehen.

N°. 231.

Graefe's aqua ophthalmica nigra, als Umschlag, wenn der Schmerz nachgelassen hat, der Ausfluss noch fortdauert, und der Zustand noch zu neu ist, als dass andere Mittel vertragen werden könnten.

℞. Merc. dulc. ℈j.
Aqu. rosar. ℥j.
Aqu. calc. viv. ℥vj
Extr. hyoscy. ʒβ.
M. D. S. Als Umschlag zu gebrauchen.

N°. 232.

Oder dessen *Collyrium narcotico-mercuriale.*

℞. Fol. belladonn. ʒjj.
C. infund. c.
Aqu. font. ad colat. ℥vjj.
Adde
Aqu. calc. viv. ℥vjj.
Hydr. muriat. mit. ℈jj.
M. D. S. Als Umschlag zu gebrauchen.

N°. 233.

Conrad's Augenwasser, von *Richter*, *Spangenberg*, *Wendt*, *Walch* und Andern empfohlen, um die scharfe und äzzende Beschaffenheit des Schleims zu mildern und den Reiz aus dem Auge zu entfernen.

℞. Hydr. mur. corr. gr. j.

Solve in

Aqu. rosar. ℥vj.

Tinct. opii croc. ʒβ.

M. D. S. Augenwasser.

N°. 234.

Schmidt empfiehlt folgendes Augenwasser:

℞. Aqu. dest. ℥x.

Zinc. sulph. ℈j.

Acet. saturn. ʒβ.

(Spir. vin. camph. ʒjj?)

M. D. S. Augenwasser.

N°. 235.

Eisenmann rühmt hier:

℞. Kali caust. gr. j.

Extr. belladonn. gr. vj.

Solve in

Aqu. rosar. ℥vj.

D. S. Das Auge öfters damit zu reinigen.

NB. Ist der heftige Grad der Entzündung vorüber, so vertauscht er das *Belladonnaextract* mit der *Opiumtinctur*.

N°. 236.

Collyrium Scarpae, wenn die Heftigkeit der Entzündung gebrochen ist.

℞. Plumb. acet. gr. jjj.

Aqu. plantag. ℥vj.

Muc. gumm. tragacanth. ℥β.

(Spir. camph. gtt. aliq.)

M. D.

N°. 237.

Graefe's Collyrium, wenn die Entzündung zurückschreitet.

℞. Lapid. divin. gr. j.

Aqu. dest. ℥j.

Mucilag. gumm. cydon. ʒj.

Tinctur. opii croc. ʒβ.

M. Cola. D. S. Mit Läppchen zu gebrauchen.

N°. 238.

Saunder's Collyrium, wenn wirkliche Eiterung eintritt.

℞. Alumin. gr. iv.

solve in

Aqu. dest. ℥j.

D. S. Augenwasser.

NB. Sehr passend kann man diesem Mittel ♃j. *Tinct. opii* zusetzen.

N°. 239.

Richter's Collyrium, wenn nach der Entzündung Jucken der Augenlieder, Erschlaffung der *Conjunctiva* und daher rührende Trübheit zurückbleibt.

℞. Zinc. sulphur. gr. jj.

Aqu. dest. ℥jj.

S. S. Die Augenlieder öfters damit zu befeuchten.

N°. 240.

Oder auch wie folgt:

℞. Lapid. divin. gr. jj.
Aqu. dest. ℥jj.
S. S. Morgens und Abends einige Tropfen ins Auge fallen zu lassen.

N°. 241.

Fischer's Collyrium, wenn das Uebel chronisch wird.

℞. Inf. flor. chamom. ℥iv.
Sacch. saturn. ℈β.
Tinct. vulnerar. ʒjj.
M. D.

N°. 242.

Wendt's Collyrium, wenn der Zustand chronisch geworden und zu einer habituellen Schleim absondernden Fläche entartet ist, zu empfehlen.

℞. Zinc. sulph. gr. iv.
solve in
Aqu. dest. ℥iv — vj.
et adde
Mixt. camph. ʒjj.
M. D. S. Augenwasser.

N°. 243.

Ware's Collyrium dagegen.

℞. Zinc. acet. gr. xv.
Aqu. dest. ℥vj.
M. D.

N°. 244.

Collyrium Zinci jodici, bei scrophulösen Subjecten gegen chronische *Blennorrhöe* der Augen empfohlen.

℞. Zinc. jodic. gr. iv.
Aqu. dest. ℥vj.
Tinct. opii simpl. gtt. xx.

N°. 245.

Graefe's Aqua ophthalmica roborans dagegen.

℞. Zinc. sulphur. gr. jjj.
Aqu. rosar. ʒjjj.
Mucilag. sem. cydon. ʒj.
Tinct. opii croc. ʒβ.
M. D. S. Täglich 1—2 mal einen Tropfen ins Auge fallen zu lassen.

N°. 246.

Benedict's Collyrium gegen torpide Augenentzündung, von *Richard* ganz besonders im letzten Stadium der Tripperaugenentzündung empfohlen.

℞. Lapid. divin. c. aerugin. parat. gr. vjjj —xjj.
Solve in
Aqu. dest. ℥β.
Adde
Acet. saturn. gtt. xjj—℈j.
Tinct. opii croc. ℈j—ʒj.
Aqu. commun. ℥iv.
M. D. S. Augenwasser, mit Läppchen anzuwenden.

N°. 247.

Oder auch folgende *Collyria*, wenn die Absonderung schon inveterirt und sehr copiös ist:

a.

℞. Cupri aluminat. gr. jj.
Aqu. rosar. ℥vjj.
Mucilag. sem. cydon. ℥j.
M. D. S. Mit Läppchen überzulegen.

N°. 248.

b.

℞. Alumin. crud. ℥β.
Solve in
Aqu. fervid. ℥jjj.
D.

N°. 249.

c.

℞. Alumin. crud. pulveris. ℈j.
Tere c. vitell. ovi,
Adfund. sensim
Aqu. rosar. ℥jj.
Adde
Spir. rorismar. ℥β.
D.

N°. 250.

Rust's Collyrium, wenn Wucherungen auf der *Conjunctiva* und der innern Fläche der Augenlieder zurückbleiben.

℞. Argent. nitr. cryst. gr. j—jj.
Aqu. dest. ℥jj.
Solutio filtrata det. in vitro, charta nigra obducto.
S. Augentropfwasser.

N°. 251.

Himly's Collyrium gegen etwa zurückbleibende Verdunkelungen der Hornhaut.

℞. Kali carb. dep. gr. jj — vj.
Aqu. dest. ℥j.
S. S. Anfangs vierstündlich, dann zweistündlich einzuträufeln.

N°. 252.

Reil's Collyrium gegen zurückbleibende Hornhautflecken.

℞. Fell. taur. insp. ʒß.
Borac. Venet.
Sacch. alb. ana ʒj.
Aqu. rosar.
— foenicul. ana ℥jj.
Extr. aloës aqu. gr. xjj.
M. D. S. Mit Läppchen überzulegen und einzutröpfeln.

N°. 253.

Vogler's Collyrium dagegen.

℞. Tart. stibiat. gr. j.
Aqu. dest. ℥j.
M. D. S. Tags einige Tropfen zwischen die Augenlieder und den Augapfel zu bringen.

N°. 254.

Graefe's Augensalbe gegen empfindliche syphilitische Augenentzündung.

℞. Opii pur. ℈ß.
Extr. hyoscy. ad aër. siccat. ℈j.

Unguent. neapol. ʒjj.
M. exacte, f. U. D. S.
Als Einreibung in die Umgegend des Auges.

N°. 255.

Rust's fettige Einreibung in die Augenbraungegend bei *Ophthalmia syphilitica etc.*

℞. Unguent. neapol. ℥ß.
Tinct. opii simpl. ʒjß.
M. exactiss., donec omnis humiditas evanuerit.
S. In die Augenbraungegend eine Bohne gross mehrmals des Tags einzureiben.

N°. 256.

Beer's Augensalbe, wenn das Auge gleichsam in einer oberflächlichen Eiterung stehet, oder wohl gar hie und da Geschwüre sind.

℞. Butyr. rec. insuls. ʒjj.
Merc. praec. rubr. gr. v.
M. exactiss. ut f. U. D. S.
Früh und Abends eine Linse gross zwischen die Augenlieder zu streichen.

NB. Diese Salbe soll man auch ohne Bedenken anwenden, wenn die Entzündung noch schmerzhaft ist.

N°. 257.

Bei geringerem Grade der Entzündung empfiehlt *Eisenmann* folgende, von *Rust* zusammengesetzte Augensalbe ausnehmend:

℞. Hydr. oxydat. rubr. gr. iv.

Ol. de cacao ʒjj.
Tinct. opii croc.
Acet. saturn. ana ʒβ.
M. f. U. S.

Früh und Abends eine Linse gross ins Auge zu bringen, oder auch nur zwischen die Augenwimpern zu streichen.

NB. Von dieser Salbe will *Eisenmann* auch bei leichten Verdunkelungen der Hornhaut die beste Wirkung beobachtet haben.

N°. 258.

Augensalben, wenn die *Blenorrhöe* chronisch wird.

a.

℞. Zinci oxydat. alb. gr. vj — vjjj — xx.
Butyr. rec. insuls. ʒjj.
Extr. opii aqu. gr. vjjj.
M. exactiss. ut f. U. D. S.

Früh und Abends eine Linse gross ins Auge zu bringen

N°. 259.

Unguentum ophthalmicum rubrum, soll nach *Fischer* und vielen andern fast specifisch wirken.

b.

℞. Extr. opii aqu. ℈β.
Merc. praec. rubr. ℈β.
Butyr. rec. insuls. ʒjj.
M. exact. f. U. D.

N°. 260.

c.

℞. Hydr. pt. alb.
Tut. praep.
Bol. armen. ana gr. v.
Cerae flav. ʒj.
Ol. amygd. dulc. rec. ʒjβ
M. f. U. D.

N°. 261.

d.

℞. Hydr. praec. rubr.
Ol. amygd. dulc. rec.
Cerae flav. ana ʒj.
M. f. U. D.

N°. 262.

e.

Ritterich's Augensalbe, hier vorzüglich von *Simon* empfohlen.

℞. Merc. praec. alb. gr. jj — iv.
Flor. zinc. gr. vj — vjjj.
Extr. ratanh. gr. x — xjj.
Butyr. rec. insuls. ʒjj.
M. exact. f. U. D. S.

Die Augenlieder mehrmals des Tags damit zu bestreichen.

N°. 263.

Schmidt's Augensalbe gegen etwa zurückbleibende Hornhautflecken.

℞. Flor. zinc. ʒβ.
Ol. nuc. jugl. ʒj.
Unguent. adip. suill. ℥j.
M. f. U. D. S. Täglich zweimal mittelst eines Pinsels einer Linse gross in das Auge zu streichen.

N°. 264.

Dessen Präcipitatsalbe gegen dasselbe Uebel.

℞. Butyr. rec. insuls. ℥β.
Cerae alb. ʒβ.
Merc. praec. rubr. subt. pulv. gr. x.
Ol. ovor. ℈j.
Butyrum et cera leni igne liquef., dein admisc. intime mercur. oleo bene subactus.
S. Eine Linse gross täglich einmal ins Auge zu streichen.

N°. 265.

Hufeland's Augensalbe gegen Hornhautflecken.

℞. Ol. nuc. jugl. ʒjj.
Merc. solub. Hahn. gr. jj.
M. D. S. Täglich 2—3 mal auf den Fleck zu bringen.

N°. 266.

Unguentum ophthalmicum, von *Wendt* und Andern gegen Hornhautflecke und krankhafte Störungen an den Augliedern empfohlen.

℞. Merc. praec. r. gr. vj.
Tut. praep.

Bol. armen. ana ℈β.
Butyr. rec. insuls. ʒjj.
Misce terendo.
D. S. Augensalbe.

N°. 267.

Kranz's Augenpulver gegen leucomatöse Verdunkelung der Hornhaut.

℞. Natr. mur.
Conch. ppt. ana ʒj.
M. f. P. subtiliss. D. S.
Täglich 2—3 mal ein wenig davon mittelst eines Pinsels, der in ein mildes, frisches Oel getaucht worden ist, ins Auge zu bringen.

So viel von der Tripperaugenentzündung. Formeln für alle secundäre Erscheinungen hier aufzuzählen, würde uns zu weit vom Ziele entfernen.